

RS Vwgh 1974/5/24 1618/73

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.05.1974

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §34 Abs1;

WRG 1959 §34 Abs2;

1. WRG 1959 § 34 heute
 2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
 3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
 4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
 5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
 6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
-
1. WRG 1959 § 34 heute
 2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
 3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
 4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
 5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
 6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Die in § 34 Abs 1 WRG eröffnete Ermächtigung zur Erlassung bescheidmässiger Verfügungen wird dadurch überschritten, daß die Wasserrechtsbehörde wasserrechtliche Zustimmungs- und Bewilligungsvorbehalte ausspricht, die ausschließlich auf der Grundlage der Ermächtigung des § 34 Abs 2 WRG im Weg einer zum Schutz dieses Bereichs zu erlassenden Verordnung generell hätten erlassen werden dürfen. Hat nun die Verwaltungsbehörde ausgesprochen, daß Änderungen an bestehenden Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen (Zubauten und Umbauten) einer wasserrechtlichen Genehmigung bedürfen so hat sie übersehen, daß diese Bestimmung nicht in der Form einer Auflage eines Schutzgebietbescheides im Sinne des § 34 Abs 1 WRG hätte ergehen dürfen. Die in Paragraph 34, Absatz eins, WRG eröffnete Ermächtigung zur Erlassung bescheidmässiger Verfügungen wird dadurch überschritten, daß die Wasserrechtsbehörde wasserrechtliche Zustimmungs- und Bewilligungsvorbehalte ausspricht, die ausschließlich auf der Grundlage der Ermächtigung des Paragraph 34, Absatz 2, WRG im Weg einer zum Schutz dieses Bereichs zu erlassenden Verordnung generell hätten erlassen werden dürfen. Hat nun die Verwaltungsbehörde ausgesprochen, daß Änderungen an bestehenden Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen (Zubauten und Umbauten) einer wasserrechtlichen Genehmigung bedürfen so hat sie übersehen, daß diese Bestimmung nicht in der Form einer Auflage eines Schutzgebietbescheides im Sinne des Paragraph 34, Absatz eins, WRG hätte ergehen dürfen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1974:1973001618.X04

Im RIS seit

24.05.1974

Zuletzt aktualisiert am

21.08.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>